



LEOPOLD  
MUSEUM

Symposium zur Ausstellung

# TROTZDEM KUNST!

Österreich 1914–1918

15. + 16.  
Mai 2014



# KRIEG



## **DIE AUSSTELLBARKEIT DES KRIEGES**

**DONNERSTAG, 15. Mai 2014**

**14:00–17:45 Uhr**

---

**14:00–14:15**

### **BEGRÜSSUNG**

Peter Weinhäupl, *Managing Director, Leopold Museum*

Franz Smola, *Museologischer Direktor (interim.), Leopold Museum*

Martin Eichinger, *Botschafter, Leiter der Kulturpolitischen Sektion, Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres*

---

**14:15–15:00**

### **KRIEG. TRAUMA. KUNST. SALZBURG UND DER ERSTE WELTKRIEG**

Zur Ausstellung im Salzburg Museum. Susanne Rolinek, *Kuratorin der Ausstellung*

---

**15:00–15:45**

### **VOM LEBEN MIT DEM KRIEG – OBERÖSTERREICH IM ERSTEN WELTKRIEG**

Zur Ausstellung im Schlossmuseum Linz. Peter März, *Kurator der Ausstellung*

--- Kaffeepause ---

---

**16:15–17:00**

### **JUBEL & ELEND. LEBEN MIT DEM GROSSEN KRIEG 1914–1918**

Zur Ausstellung in der Schallaburg. Peter Fritz, *Kurator der Ausstellung*

---

**17:00–17:45**

### **PODIUMSDISKUSSION/DISKUSSION: KANN MAN EINEN KRIEG AUSSTELLEN?**

Am Podium: Susanne Rolinek, Peter März, Peter Fritz, Ivan Ristić

--- Pause ---

---

**19:00–20:15**

### **FEUERSEELE – SIE KÄMPFTE FÜR DEN FRIEDEN HOMMAGE ZUM 100-JÄHRIGEN TODESTAG VON BERTHA VON SUTTNER**

Theatersolo mit Musik (Text: Susanne F. Wolf, Schauspiel: Maxi Blaha, Live-Musik: Georg Buxhofer, Regie: Alexander Hauer)



## **KRIEG, PROPAGANDA UND KUNST**

**FREITAG, 16. Mai 2014**

**14:00–17:30 Uhr**

**14:00–14:45**

---

**RUSSISCHE KRIEGSGEFANGENE.  
ZWISCHEN ABBILDUNG, WISSENSCHAFT UND PROPAGANDA**

Reinhard Johler, *Universität Tübingen*

**14:45–15:30**

---

**BILDER-KRIEG.  
FOTOGRAFIE UND PROPAGANDA IM ERSTEN WELTKRIEG**

Anton Holzer, *Wien*

--- Kaffeepause ---

**16:00–16:45**

---

**ROBERT MUSILS SOMMERLOCH 1914  
UND GELÖSCHTE KRIEGSBILDER**

Walter Fanta, *Universität Klagenfurt*

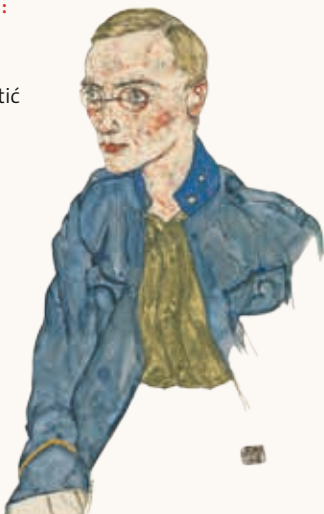
**16:45–17:30**

---

**PODIUMSDISKUSSION/DISKUSSION:  
KRIEG, PROPAGANDA UND KUNST**

Am Podium: Reinhard Johler,  
Anton Holzer, Walter Fanta, Ivan Ristić

**Moderation:** Stefan Kutzenberger





# LEOPOLD MUSEUM

[www.leopoldmuseum.org](http://www.leopoldmuseum.org)

MO

MuseumsQuartier Wien  
Museumsplatz 1, 1070 Wien  
U2 MuseumsQuartier  
U3 Volkstheater

Täglich außer Dienstag 10–18 Uhr  
Donnerstag bis 21 Uhr  
Dienstag geschlossen  
Juni, Juli, August: Täglich geöffnet!

Partner des Leopold Museum

ORF



WIENER STÄDTISCHE  
VERSICHERUNGSVEREIN

## SYMPOSIUM ZUR AUSSTELLUNG

### »Trotzdem Kunst! Österreich 1914–1918«

Hundert Jahre nach dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs gedenken zahlreiche Ausstellungen in Österreich der »Urkatastrophe« des 20. Jahrhunderts. Wie stellt man jedoch einen Krieg aus? Kann man das überhaupt, soll man es, darf man es? Auf die Macht von Bildern und Texten setzen nicht nur Ausstellungen heute, sondern beruht bereits die im Ersten Weltkrieg entstehende Kriegspropaganda. Ein hochkarätig besetztes Symposium im Leopold Museum geht der Frage nach der Ausstellbarkeit des Krieges nach und beleuchtet die unterschiedliche Wirkung verschiedenster »Kriegsbilder«. Als pazifistische Intervention wird zudem Maxi Blahas Theatersolo »Feuerseele« über das Leben der unermüdlchen Kämpferin für den Frieden, Bertha von Suttner, im Leopold Museum zu sehen sein.

#### Eintritt mit Museumsticket frei!

(Ein Ticket für die gesamte Tagungsdauer gültig)

Begrenzte Sitzplatzanzahl, keine Sitzplatzreservierung

Bitte um Anmeldung unter: [symposium@leopoldmuseum.org](mailto:symposium@leopoldmuseum.org)

Cover: Titelseite der Zeitschrift »Der Ruf« (Sonderheft »Krieg«, November 1912) mit einem Selbstbildnis von Egon Schiele aus dem Jahr 1910 (Detail), Privatbesitz, Wien | Innen links: Albin Egger-Lienz, Missa Eroica (vom Künstler später zerschnitten (Detail), 1918, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Egger-Lienz-Archiv, Innsbruck | Innen rechts: Egon Schiele, »Liegende Frau« (Detail), 1917, Leopold Museum, Wien, Inv. 626 | Innen rechts unten: Egon Schiele, Einjährig freiwillig Gefreiter (Detail), 1916, Leopold Museum, Wien, Inv. 1418